

Erziehungskonzept

Schule Haus Widey – auf besonderen Wegen in die Zukunft

Das sind Wir

Die Schule Haus Widey ist eine private Förderschule im Ersatzschuldienst, in Trägerschaft des Sozialdienst katholischer Frauen Paderborn. Wir unterrichten Schülerinnen und fördern Schüler mit Unterstützungsbedarf in der sozialen und emotionalen Entwicklung. Wir begleiten Kinder und Jugendliche, für die ein besonderer Unterstützungsbedarf gemäß § 4 AO-SF festgestellt wurde.

Die Erziehung und Bildung an unserer Schule sind das Resultat einer fortlaufenden Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schülern. Sie spiegeln die verstehende, wertschätzende Haltung des Kollegiums für den Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben in der Förderung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Erziehung wider.

Unsere Schule versteht sich als pädagogischer Ort der Vielfalt, mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler dort abzuholen, wo sie stehen. Ihre individuellen Kompetenzen und Stärken zu entdecken und sie zu befähigen, ihren eigenen Weg zu finden und gehen zu lernen.

Wir sind Wegbegleiter für Schülerinnen und Schüler, die:

- das Vertrauen in sich und in Schule verloren haben
- keine Motivation zu erfolgreichem Lernen haben
- in großen Lerngruppen überfordert sind
- eine Auszeit benötigen
- psychisch belastet sind
- sich in einer Krise befinden
- ängstlich oder schulabsent sind
- sich schwer kontrollieren können
- besondere Förderung im sozialen Miteinander benötigen
- individuelle Unterstützung beim Lernen bedürfen
- -...

verlässliche Lotsen im Schulalltag brauchen.

Basis unserer pädagogischen Arbeit sind zuverlässige, positive und tragfähige Beziehungen.

Voraussetzung für ein gelingendes erzieherisches Handeln ist eine wertschätzende, professionelle Haltung. Wir gestalten Beziehungen, die getragen sind von Respekt, Achtsamkeit, Interesse und Zutrauen.

So entsteht ein Miteinander, in dem Freude am Lernen und Raum zur persönlichen Entwicklung entstehen können:

die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Das folgende Erziehungskonzept gibt allen am Erziehungsprozess Beteiligten Transparenz und Orientierung.

Wir sind gemeinschaftlich auf dem Weg:

Wir verstehen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag ganzheitlich. Durch eine gute Vernetzung und Kooperation mit externen Partnern (Eltern, Erziehungsberechtigten, Wohngruppen, Schulberatungsstelle, Jugendamt, Polizei, LWL-Kinder- und Jugendpsychiatrie...) können wir gemeinsam Hindernisse identifizieren und Perspektiven und Lösungen finden, um die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler erfolgreich zu planen und zu fördern.

Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, Kooperation und gestalten Erziehung und Bildung partnerschaftlich:

- Mit Eltern und Erziehungsberechtigten formulieren wir gemeinsame Ziele, stimmen Methoden ab und nutzen den regelmäßigen, vertrauensvollen Austausch, um Entwicklungsprozesse zu begleiten und zu fördern: Elternsprechtage, Haubesuche, Zeit für Telefonate und Gespräche.
- Mit außerschulischen Partnern kommunizieren und beraten wir Unterstützungsbedarfe und nutzen die Expertise im Sinn eines ganzheitlichen Erziehungsansatzes.
- Im Team und im kollegialen Austausch werden alle Fragen der Bildungsarbeit sowie die emotionalen und sozialen Entwicklungsstände der Schülerinnen und Schüler erörtert. Die Unterrichtsinhalte, die Unterrichtsgestaltung und individuelle Ziele werden miteinander abgesprochen und weiterentwickelt.
- Supervision und regelmäßige Fortbildungstage des Kollegiums unterstützen professionelles Handeln und ermöglichen die Implementation

Im respektvollen Miteinander gestalten wir ein Lernklima, in dem Werte umgesetzt werden und ihre Bedeutung erfahrbar gemacht wird:

Unsere Ziele

- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten, selbstbestimmten Menschen.
- Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern Werte: Toleranz, Gerechtigkeit und Akzeptanz von Heterogenität.
- Die Teilhabe unserer Schülerinnen und Schülern am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben.
- Der Aufbau von Selbstbewusstsein und das Erleben von Selbstwirksamkeit.
- Die Rückführung in die Regelschule.
- Das Erreichen des Schulabschlusses:
 - Erster Schulabschluss
 - Erweiterter Erster Schulabschluss
 - Mittlerer Schulabschluss
- Die Aufnahme einer Berufsausbildung oder einer berufsvorbereitenden Maßnahme (KAoA).
-

Klare Richtung mir Herz: Wir sind Wegweiser und Stoppschilder

Unsere Schul- und Klassenregeln geben unseren Schülerinnen und Schülern Orientierung im schulischen Miteinander. Ein vorbildliches, berechenbares und eindeutiges Lehrerverhalten fördert Sicherheit und Verlässlichkeit im sozialen Miteinander.

Unser RAD zum Erfolg: Respekt – Aufmerksamkeit – Disziplin:

- Das „R“ für **Respekt**: behandle alle so, wie du selbst behandelt werden möchtest: achtsam, wertschätzend und tolerant.
- Das „A“ für **Aufmerksamkeit**, denn nur wer aufmerksam ist, bekommt alles mit, was um ihn herum passiert und kann unterstützen und helfen.
- Das „D“ für **Disziplin**, das ist uns wichtig, da man nur so Ziele erreichen kann, die wir gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern erarbeiten und bei denen wir sie unterstützen.

STOPP:

Transparente und eskalierende Stufenmodelle zum Umgang mit grenzverletzendem Verhalten gewährleisten Eindeutigkeit und Sicherheit im Konflikt, für alle handelnden Akteure.

Gemeinsam auf besonderen Wegen in die Zukunft:

Wir nehmen unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Bedürfnissen und in ihrer Vielfalt wahr und ernst. Sie sollen an unserer Schule Wertschätzung, Sicherheit und Begleitung erfahren. Lob und Motivation haben an unserer Schule eine besondere Bedeutung.

Konkrete, situations- und sachbezogene wertschätzende Rückmeldung für angemessenes Verhalten vermittelt Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass sie als Person wahrgenommen werden und ihre Bemühungen der Weiterentwicklung anerkannt werden. Positive Rückmeldung stärken Selbstvertrauen, führen zu einem positiven Selbstbild und ermutigen Kinder und Jugendliche. An unserer Schule ist es von besonderer Bedeutung auch für alltägliche Kleinigkeiten und Selbstverständliches zu loben. Dieses wertschätzende Lehrerverhalten führt zu einer hohen Motivation für schulisches Lernen und Verhaltensentwicklung.

Durch die Vermittlung neuer, positiver Erfahrungen im Schulalltag und durch ein differenziertes Konzept pädagogischer Unterstützung und Förderung geben wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit:

- Vertrauen in sich selbst und andere aufzubauen
- eigene Stärken zu erkennen
- Selbstbewusstsein zu entwickeln
- Eigenverantwortung zu übernehmen.
- Resilienz zu entwickeln

Die besonderen Lebensbedingungen und der individuelle Unterstützungsbedarf unserer Schülerinnen und Schüler erfordern umfassende, individuelle Unterrichtsangebote und eine prozessuale, kooperative Förderplanung.

Wir gestalten Lernwege individuell und überschaubar

Die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I – Hauptschule sind die Grundlage unserer schulinternen Lehrpläne.

Differenziert fördern und fordern wir jede Schülerin und jeden Schüler, mit Blick auf die individuellen Stärken und Schwächen. Der persönliche Lernerfolg steht an erster Stelle und soll motivieren nächste Lernschritte zu gehen und individuelle Ziele zu erreichen.

Unser Schulalltag und der Unterricht sind auf die individuellen Bedarfe unserer Schülerinnen und Schüler ausgerichtet, um diese bestmöglich zu fördern:

- gemeinsamer Tagesbeginn: 8.00-8.30 und Angebot des gesunden Frühstücks
- angepasste Rhythmisierung des Unterrichts
- individualisierte Unterrichtsformen

- differenzierte Unterrichtsinhalte
- handlungsorientierter Unterricht und Projekte
- Prävention
- Pausenangebote zum Entspannen und Bewegen
- Kleingruppenförderung /kleine Klassen
- gemeinsames Mittagessen
- Nachmittagsunterricht ohne Druck
- Individuelle Förderplanung
- Intensivpädagogik §15 – [Link §15](#)

Wir bieten eine sichere Lernumgebung mit festen Bezugspersonen, die durch Stabilität, Struktur und Transparenz gekennzeichnet ist:

- Feste Klassenteams
- Durchgängiges Klassenlehrprinzip
- Doppelbesetzung/ Teamteaching
- Regelmäßiges Feedback und transparente Leistungsbeurteilung
- Schulplaner zur täglichen Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten

Wir planen individuelle Wege

Die Dokumentation der individuellen Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler ist ein fortlaufender Prozess. Die Grundlage ist immer eine ganzheitliche Betrachtung unserer Schülerinnen und Schüler, sowie eine spezifische Diagnostik im Rahmen der Förderplanung.

Der schulinterne Lehrplan, die Dokumentation der Lernentwicklung und die Förderplanung bilden ein Fundament für die unterrichtliche und erzieherische Arbeit an unserer Schule.

Im Austausch mit allen an Erziehung Beteiligten werden individuelle Entwicklungsziele und Fördermaßnahmen formuliert und umgesetzt.

Dies ermöglicht jeder Schülerin und jedem Schüler den eigenen, individuellen Weg.

Wir begleiten Umwege

Schülerinnen und Schüler mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf und in besonderen Lebens- und Lernsituationen begleiten wir in intensivpädagogischen Lernsettings.

Wir nehmen uns Zeit für Umwege und Auszeiten:

- In der „Tankstelle“: Ein Lernort, an dem Schülerinnen und Schüler in Krisensituationen eine Auszeit finden.
- Im „Intermezzo“: Anlaufstelle für Schulverweigernde

- In der „LP2“ (Langzeitpraktikum 2 Tage): Möglichkeit für schulmüde Schülerinnen und Schüler im 10. Schulbesuchsjahr den Ersten Schulabschluss zu absolvieren.

Wir schaffen Erlebnisse und entdecken Stärken

Besondere, individuelle Angebote und Kooperationen mit externen Partnern ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern in außerschulischen Settings ihre Stärken zu entdecken:

- Der Waldtag: Kooperation Jugendwaldheim Ringelstein
- Boxtraining: Kooperation, LOBBY Paderborn
- Fahrradwerkstatt: Kooperation SBH-West
- Reiten: Kooperation mit dem Gestüt Gut Wandschicht, Salzkotten
- Erasmus+: Erlebnisse und Begegnungen mit europäischen Nachbarländern
- Zelten gegen Zoff: Zeltlager in der näheren Umgebung
- Sportangebote: zusätzliche Sportzeiten
- Nähen: handlungsorientiertes, zusätzliches Angebot im schulischen Kontext
- Snoozlen: ein Raum in der Schule, der Entspannung bietet
- Schulhund „Lui“: tiergestützte Pädagogik

Wir entscheiden und gestalten gemeinsam

Jugendliche, die aktiv mitbestimmen dürfen, erleben sich in der Regel als selbstwirksam und lernen, dass ihre Entscheidungen Konsequenzen haben. Wir ermöglichen Partizipation, um verantwortungsbewusste, demokratisch gesinnte und aktiv handelnde Persönlichkeiten zu erziehen.

- Klassenrat
- Schülervertretung
- Wahlpflichtunterricht
- Schülersprechtage

Wir schaffen Ausblick und Perspektive

Die Berufsorientierung und Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess ist eine der zentralen Zielsetzungen unserer Schule.

Der Berufsfindungsprozess und die Praktika werden von den KlassenlehrerInnen kontinuierlich begleitet und individuell auf Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt.

Zentraler Baustein des Prozesses sind die Schulpraktika, in denen Schüler einen Einblick ins reale Berufsleben gewinnen und:

- ihre persönlichen Stärken und Fähigkeiten entdecken
- persönliche Wünsche in Bezug auf ihre berufliche und private Entwicklung definieren
- Berufsfelder und einzelne Ausbildungsberufe kennenlernen und deren wichtigste Anforderungen kennenlernen
- Praktika als Chance, die Berufswelt kennenzulernen
- zu realistischen Einschätzungen verschiedener Berufe kommen und ihre eigenen Berufswünsche entsprechend anpassen

Ab Klasse 8 wird die Berufsorientierung durch Praktika, gezielte Unterrichtsangebote und Beratung durch Kooperationspartner ausgeweitet. Die gelungene Berufsorientierung an unserer Schule ist durch die Kooperation mit verlässlichen Partnern möglich.

Durch Standardelemente wie Beratung und Elternarbeit, aber auch durch die Potenzialanalyse und die Erprobung in verschiedenen Praxisfeldern sollen die Schüler an das Berufsleben herangeführt werden.

- Klasse 8: „*erste Erfahrungen mit der Berufswelt*“: Praktika,
• Potenzialanalyse, 2 x 2-wöchiges Praktikum
 - Klasse 9: „*Berufsfindung*“: Praktika, individuelle Berufsberatung, Kooperation Agentur für Arbeit, 2 x 3-wöchiges Praktikum
 - Klasse 10: „*Übergang Schule – Beruf*“: begleitete Tagespraktika, individuelle Berufsberatung, Perspektivplanung
- Begleitung im Bewerbungsverfahren und Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt – in ein selbstbestimmtes Leben.

Mit uns...

Auf besonderen Wegen in die Zukunft!

